

Kein Aufenthaltsrecht für Drogendealer

Die Schweiz ist seit Jahren bevorzugtes Ziel von Zuwanderern aus der ganzen Welt. Mit einem Ausländeranteil von über 20 Prozent (ohne Asylbewerber etc.) nimmt sie weltweit einen absoluten Spitzenplatz ein. In den kommenden Jahren wird die Schweiz nach meiner Auffassung mit einem weiteren Zuzug von Asylbewerbern, auf Grund des Wohlstandsgefälles zwischen Ost-West und Nord-Süd, zu rechnen haben. Die massenhafte Zuwanderung aus fremden Kulturkreisen, stellt Staat und Gesellschaft vor erhebliche Probleme. Wenn unser Land die Identität bewahren und die Integrationschancen sichern will, ist eine Begrenzung der Zuwanderung unabdingbar.

Angesichts des Zuwanderungsdrucks aus weniger entwickelten Regionen nach Europa und somit prioritär in die Schweiz, müssen Zuwanderungssteuerung und Zuwanderungsbegrenzung absolute Leitlinien der Politik bleiben. Wer vorläufig in der Schweiz leben will, muss sich in die vorgefundene rechtliche, politische und gesellschaftliche Ordnung einfügen und die Grundwerte unserer Gesellschaft akzeptieren. In diesem Sinne ist der Massstab für Integration die in jedem Kulturstaat herrschende Leitkultur. In der Schweiz beruht sie somit auf der Grundlage europäisch-abendländischer Werte.

Seit geraumer Zeit wird der Kanton Aargau mit Personen afrikanischer Herkunft geradezu überschwemmt. Dass sich dieser Personenkreis keinen Deut um unsere Rechtsordnung kümmert, spricht eine klare Sprache – denn nebst den finanziellen Zuwendungen durch die Behörden und dem Besitz von modernen Kommunikationsmitteln, ist der grösste Teil dieser Einwanderer im Drogenhandel tätig. Ich fordere aus sicherheitspolitischen Gründen von den zuständigen Behörden, drogendealende und kriminelle Ausländer sofort auszuweisen - verbunden mit einem dauerhaften Einreiseverbot. Im weiteren mache ich auch die ausländischen Fluggesellschaften für den Asylmissbrauch verantwortlich, welche den illegal in die Schweiz einreisenden Personen aus Gewinnsucht Beihilfe leisten.

Thomas Reiniger, Wegenstetten, Mitglied SD-Kantonalvorstand